

Protokoll DJW Mitgliederversammlung

Datum: 29.01.2003 14.- 16.00 Uhr Düsseldorf (Stockumer Kirchstraße 61, 40474 Düsseldorf)

An der Mitgliederversammlung (MGV) nahmen teil:

Vom Vorstand: Büttof, Hartmann, Krömer; Tachikawa (i.V. für Kobayashi), Teicher, Vondran

Von den Mitgliedern: Birgül, Scharp, Drees, Fujimoto, Hornig, Leifert, Mackebrandt, Molthan, Pleines, Saigussa, Thöns, Troche

Gäste: Franz, Kawakyu, Schoop, Schröer

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

- Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitgliederversammlung (MGV) satzungsgemäß form- und fristgemäß eingeladen und damit beschlußfähig ist.
- Die vom Vorstand versandte Tagesordnung findet Zustimmung

TOP 2: Tätigkeitsbericht 2002

- Für die Geschäftsführung (GF) erstattet Dr. Teicher den Tätigkeitsbericht für 2002 (Anlage 1)
- Der Vorsitzende gab Gelegenheit zur Diskussion es gab jedoch keine Anmerkungen von Seiten der MGV.

TOP 3: Vorläufiger Finanzbericht 2002

- Dazu erstattet Frau Dr. Teicher den vorläufigen Finanzbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2001 und das Jahr 2002 (Anlage 2).
- Der DJW wurde am 22. Oktober 2001 gegründet. Daraus ergibt sich ein Rumpfgeschäftsjahr vom 22.10.01-31.12.01. Für diesem Zeitraum wurde ein Jahresabschluß von der Sozietät Dr. Bitz, Dr. Ring, Dr. Schlotter erstellt, der mit einem Verlust von 940,89 DM endet. Da die Vorläuferorganisation, der Deutsch-Japanische Wirtschaftskreis, dem Verein Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis e.V. sein Vermögen übertragen hatte (1.158,89 DM), bestand daher zum 1.1.2003 ein kleiner Überschuß von DM 218,00.
- Im Jahr 2002 hatte der DJW Einnahmen in Höhe von €197.000 und Ausgaben in Höhe von voraussichtlich €196.000.
- Alle Ausgaben waren zweckgebunden.
- Der Vorsitzende gab Gelegenheit zur Aussprache, es gab jedoch keine Anmerkungen seitens der MGV.

TOP 4: Ausblick für 2003

- Die GF erläuterte die Planung für 2003 (Anlage 3)
- Dazu gab es aus dem Kreis der Mitglieder folgende Anmerkungen:
 - Es sollte künftig – jeweils zu einem festgelegten Termin - eine Mitgliederliste per Email an die Mitglieder versandt werden
 - Es wurde der Vorschlag gemacht, Branchenstudien durchzuführen. Die GF stellte dazu fest, aus eigener Initiative biete der DJW keine solchen Studien an, er beantworte aber Anfragen und biete Zusatzleistungen für Mitglieder gegen Zusatzentgelt
 - Auf die Frage nach Kooperationsbörse erwiderte die GF, der DJW habe schon früher Kooperationsbörsen, die zu Formen deutsch-japanischer Zusammenarbeit führen können, durchgeführt und plane dies auch für die Zukunft.

- Es wurde der Vorschlag gemacht, die bereits in dem DJW mitwirkenden Mitglieder sollten weitere Mitglieder werben. Die GF reagierte auf diesen Vorschlag positiv.
- Es wurde die Frage gestellt, ob der DJW Hilfe bei der Messeteilnahme in Japan anbieten könnte. Die GF erwiderte, dass sie sich hier wie in allen anderen Fälle nicht kommerziell betätigen könnte, aber im Rahmen Ihres Fördergedankens mit Rat und Hilfe zur Verfügung stehe.
- Es wurde vorgeschlagen, Unternehmerreisen zu organisieren. Die GF erwiderte, dass sie Möglichkeiten sehe, solche Reisen inhaltlich vorzubereiten, die kommerzielle Abwicklung müsse aber in den Händen entsprechenden Agenturen liegen.
- Es kam die Anregung, auch in Norddeutschland eine Arbeitsgruppe des DJW einzurichten und sich dabei auch des Sachverständs der dort tätigen Mitglieder zu bedienen; die GF nahm diesen Gedanken positiv auf.
- Um Kosten zu sparen, wurde angeregt MGV auch im Hause eines Mitgliedsunternehmens zu machen. Die GF wird diesen Vorschlag durchdenken, allerdings ist dabei der Grundsatz der Neutralität zu beachten, auch sind Kosten-Gesichtspunkte (Reisekosten für die GF) zu berücksichtigen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit des DJW, so ein weiterer Vorschlag, könne durch enges Zusammenwirken der Pressesprecher in der Wirtschaft intensiviert werden; die GF will dazu alle Möglichkeiten prüfen.
- Abschließend wurde diskutiert, ob eine engere Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten zu suchen sei. Der DJW wird sich um eine Verstärkung dieser Kontakte bemühen.

TOP 5: Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung

- Der in der Gründungsversammlung vom 22.10.2001 gewählte Vorstand (mit Neuwahl der Geschäftsführung in der 2. Vorstandssitzung vom 18.12.2001) besteht aus folgenden Mitgliedern: Vondran (Vorsitzender), Hartmann + Kobayashi (stellv. Vorsitzende), Bütof, Krömer, Teicher (GF Vorstandsmitglied)
- Offen geblieben ist dabei noch die konkrete Amtsdauer (nach Satzung § 6, Abs. 1). Die MGV beschließt, die Amtszeit auf 3 Jahre festzulegen, beginnend mit der Gründungsversammlung am 22.10.2001. Danach dauert die Amtszeit des Vorstands bis zum 22.10.2004.
- Dr. Pleines stellt den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung für das Rumpfgeschäftsjahr 2001 und das Geschäftsjahr 2002. Vorbehaltlich eines positiven Vermerks durch den Rechnungsprüfer, der zugesagt hat, diese Buchführung bis zum 31.07.2003 zu prüfen, entlastet die MGV Vorstand und Geschäftsführung ohne Gegenstimme, bei Stimmenthaltung aller Vorstandsmitglieder.

TOP 6: Wahlen

- Als Rechnungsprüfer wählt die MGV Herrn Nikolaus Thöns aus dem Haus PriceWaterHouse Coopers.

TOP 7: Anträge

Folgende Anträge wurden einstimmig von der MGV unter Einschluß der anwesenden Fördermitglieder angenommen:

1. Antrag:

- § 3.2: „...Durch Beschluss der Mitgliederversammlung kann eine Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.“
- Antrag:
- In Anerkennung ihrer Verdienste um die Gründung des DJW und ihrer langjährigen Tätigkeit führt der im Jahr 2001 in neuer Form konstituierte DJW e.V. die Herren Kurt Schoop und Arno Mock als Ehrenmitglieder im Sinn des § 3 seiner Satzung.

2. Antrag:

- Es wird beschlossen, dass für alle Korrespondenz innerhalb des Vereins (also zwischen Vorstand, GF und den Mitgliedern) auch Email oder Fax anstelle des traditionellen Briefverkehrs genutzt werden soll.

3. Antrag:

- § 9 Satzung: "Der Vorstand kann zu seiner Beratung einen Beirat einberufen. Als Mitglieder dieses Beirats werden Persönlichkeiten berufen, die hinsichtlich der Aufgabenstellung des Vereins über besonderes Sachwissen verfügen oder auf andere Weise der deutsch-japanischen Zusammenarbeit und Verständigung besonders verpflichtet sind."
- Antrag: Der DJW macht von der in §9 der Satzung vorgesehenen Möglichkeit, einen Beirat zu berufen, Gebrauch und ermächtigt seinen Vorsitzenden in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, geeignete Persönlichkeiten zur Mitwirkung in diesen Beirat einzuladen.

4. Antrag:

- Vorstand und Geschäftsführer können gemeinsam in begründeten Einzelfällen davon absehen, von Mitgliedern Beiträge zu erheben (z.B. Mitgliedschaft in gemeinnützigen Organisation auf Basis von Gegenseitigkeit)

Anlagen:

Anlage 1: Tätigkeitsbericht Rumpfgeschäftsjahr 2001 und Geschäftsjahr 2002 (s. separate Datei)

Anlage 2: Finanzbericht 2002



Vorläufiger Finanzbericht 2002

Einnahmen*		Ausgaben**	
• Mitgliedsbeiträge	192.500	• Fixkosten *1	150.000
• Sonstige Einnahmen (Publikationen, Schulungen, Vorträge, Anfragen, Veranstaltungen, Spenden, Zinsen)	4.500	• Variable Bürokosten *2	21.000
		• Publikationen	8.000
		• Veranstaltungen, Reisekosten, Bewirtung	7.000
		• Buchhaltg./Steuerberatg./ Versicherung	8.000
		• Sonstige (Marketing usw.)	2.000
Summe	197.000	Summe	196.000



Zusätzlich:

- erhebliche Eigenleistungen, ehrenamtliche Tätigkeiten
- Unterstützung durch Partner und Sponsoring

* Gerundet

** zum Teil Schätzungen

*1 Gehälter, Miete, Personalarückstellungen, Sozialabgaben, Praktikanten, etc.

*2 Telefon/Porto/Internet..., plus Einmalanschaffung IT

Anmerkung:

Mit „Unterstützung durch Partner und Sponsoring“ ist gemeint, dass Partnerorganisationen im eigenen Auftrag und auf eigene Rechnung weitere – für die Veranstaltung nötige – Leistungen, wie bspw. Catering, Dolmetscher oder Raummiete – übernommen haben.

Anlage 3: Planung 2003



Veranstaltungsplanung 2003

Festgelegte Termine		Weitere
23.1.	Schulung Geschäftsverhalten (DUS)	Konkrete Planung: <ul style="list-style-type: none"> • Personalpolitik (1. Qu.) • Workshop Medienindustrie (2. Qu.) • Jahresveranstaltung DJW (4. Qu.) • Task-Force-Seminar Duisburg (2. Qu.) Weitere Ideen: <ul style="list-style-type: none"> • 1. Qu.: Wirtschaftsveranstaltung Dresden • 3./4. Qu.: 3-Länder-Veranstaltung (B, NL, D) (Umweltschutz) • 3. Qu.: APW (Berlin)
4.2.	Tips für japanbezogene Stellen (Düsseldorf)	
6.2.	M&A in Japan (Jahres-VA AGB) (München)	
7.2.	Deutschlandbild in Japan (Düsseldorf)	
21.3.	Medien (Jahres-VA NBL) (Berlin)	
19.5.	Success Stories J-D (Wirtschaftstag Japan) (Düsseldorf)	
17.12.	Strategieforum mit SKP (Zielgruppe: Deutsche) (Frankfurt)	
18.12.	Strategieforum mit SKP (Zielgruppe Japaner) (Düsseldorf)	



Ausblick 2003 - operativ

Ausblick	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Im Januar bereits 34 neue Mitglieder • Erhöhung der Veranstaltungszahl • Beitragsaufkommen ordentliche Mitglieder ggü. 2002 mind. verdoppelt • Weitere Informationen über Stellenangebote mit Japanbezug 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Bemühungen um Unternehmensmitgliedschaften • Erschließung weiterer Zuwendungen (auch nicht-monetär) • Verstärkte Einbindung der regionalen Arbeitsgruppen • Gründung AG Nord? • Verstärkung der Pressearbeit